

Fragebogen Cyber

1. Allgemeine Informationen

1.1 (Firmen-)Name und Rechtsform: _____

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Website: _____

Ansprechpartner im Unternehmen: _____

Funktion: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

1.2 Unternehmen-/Betriebsbeschreibung:

Gründungsjahr: _____

Branche: _____

Anzahl der Mitarbeiter/Vertrauenspersonen: _____

Ist ein Mitglied Ihrer Geschäftsführung, z.B. der Chief Information Officer (CIO), verantwortlich für die Einhaltung der Informationssicherheit (Datensicherheit, Datenschutz etc.) an allen Unternehmensstandorten? nein ja

Ist die Mitversicherung weiterer rechtlich selbstständiger Unternehmen gewünscht? nein ja

 (Bitte geben Sie den/die Namen und Anschrift/en an! Falls der Platz hier nicht reicht, fügen Sie bitte ein separates Blatt an!)

2. Unternehmensbezogene Daten

2.1 Bitte geben Sie die folgenden Unternehmenskennzahlen für das aktuelle Jahr (geschätzt/erwartet) und das Vorjahr an:

	Aktuelles Jahr 20__	Letztes Jahr 20__
Gesamtumsatz	€	€
Umsatz aus Online-Verkäufen/-Dienstleistungen	€	€
Bilanzsumme	€	€
Eigenkapital	€	€
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	€	€
IT-Budget	€	€

Bitte ausfüllen/ankreuzen, wenn relevant

- 2.2 Geschäftszahlen:
- Anteil der über Kreditkarte abgewickelten jährlichen Zahlungen _____ %
 durchschnittliches Transaktionsvolumen _____ €
- Umsatzherkunft:
- USA/Kanada nach US-amerikanischem/kanadischem Recht _____ %
 deutsche Kunden nach deutschem Recht _____ %
 EU-Kunden nach EU-Recht _____ %
 restliche Welt _____ %
- 3 Netzwerk- und Datensicherheit:
- 3.1 Speichern, verarbeiten oder übertragen Sie vertrauliche Daten auf Ihr EDV-System?
- Kreditkartendaten
 Kundendaten
 Gesundheitsdaten
 finanzielle/sicherheitsrelevante Informationen
 Betriebsgeheimnisse
 Immaterialgüterrechte (Urheber-/Markenrecht etc.)
- 3.2 Verarbeiten Sie Zahlungen für andere (inklusive eCommerce)? nein ja
- 3.3 Haben Sie Bereiche Ihrer EDV (z.B. Netzwerk, Systeme, Informationssicherheit) outgesourct?
- Data Center Hosting
 Managed Security
 Data Processing
 Application Service Provider
 Alert Log Monitoring
 Offsite Backup and Storage
- 3.4 Lassen Sie sich von Ihrem Outsourcing-Dienstleistern die Geeignetheit und Sicherheit Ihrer IT-Systeme und -Prozesse vorführen? nein ja
 (Wenn „ja“, skizzieren Sie bitte Ihre Überprüfungsmethode/n):

- 3.5 Verfügen Sie über detaillierte Prozesse zur Löschung von Nutzerrechten und Wiederherstellung inventarisierter Informationen im Falle einer Mitarbeiterkündigung? nein ja
- 3.6 Ist auf allen Ihren Computern, Servern und Netzwerken Anti-Virus-Software installiert und wird diese entsprechend den Empfehlungen der Softwareanbieter aktualisiert? nein ja
- 3.7 Verfügen Sie über Firewalls und Intrusion Monitoring Detection Systeme um nichtautorisierte Zugriffe zu verhindern bzw. feststellen zu können? nein ja
- 3.8 Nutzen Sie Zugangskontrollprozeduren und Datenträgerverschlüsselungen für Laptops, PDAs, Smartphones und Home-Office-PCs um unautorisierte Datenzugriffe zu verhindern? nein ja
- 3.9 Ist Ihr Netzwerk so konfiguriert, dass nur ein enger, genau definierter Personenkreis Zugang zu sensiblen Daten erhält? nein ja

- 3.10 Sind sämtliche sensiblen Daten und vertraulichen Informationen in verschlüsselter Form gespeichert? nein ja
- 3.11 Verfügen Sie über Richtlinien zur Dokumentenaufbewahrung und -löschung? nein ja
- 3.12 Führen Sie Schulungen durch, um ihre Mitarbeiter für Datenschutz, Datensicherheit, gesetzliche Verpflichtungen und gegenüber Methoden Krimineller (wie z.B. phishing) zu sensibilisieren? nein ja
(Wenn „ja“, skizzieren Sie bitte Art und Häufigkeit solcher Schulungen:)

4. Krisenreaktion/-beherrschung

- 4.1 Haben Sie einen Krisenreaktionsplan für den Fall einer Sicherheitsverletzung? nein ja
- 4.2 Sieht Ihr Krisenreaktionsplan alternative Outsourcingkapazitäten für einen möglichen Ausfall Ihres derzeitigen Outsourcingproviders vor? nein ja
- 4.3 Haben Sie alle rechtlichen und branchenüblichen Compliance-Richtlinien identifiziert? nein ja
- 4.4 Bitte geben Sie uns weitere Informationen zu den nachfolgenden Compliance-Richtlinien:

Compliant		Datum des letzten Audits
ISO-27000-Reihe Falls „ja“, welche Norm(en)?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja _____	
Payment Card Industry (PCI) Data Security Standard (Falls „ja“, für welche Anforderungsstufe?)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4	

- 4.5 Welche anderen Normen berücksichtigen Sie im Rahmen Ihrer Informationssicherheit?
-
- 4.6 Verfügen Sie über einen Business Continuity Plan (BCP) oder einen Notfall-/Disaster recovery (DR)-Plan? nein ja
- 4.7 Wie lange dauert es, bis Ihre Systeme nach einer Hackerattacke oder einem Datenverlust wieder komplett verfügbar sind?
 < 12 Std. 13 – 24 Std. > 24 Std.
- 4.8 Ab wann führt die Nichtverfügbarkeit Ihrer Systeme zu signifikanten Auswirkungen?
 sofort nach 6 Std. nach 12 Std. nach 24 Std. nach 48 Std.

4.9 Ab wann hätte eine Nichterreichbarkeit Ihrer Website spürbare Auswirkungen auf Ihre Geschäftstätigkeit?

sofort nach 6 Std. nach 12 Std. nach 24 Std. nach 48 Std.

4.10 Sind funktionierende und vernetzte Systeme für Sie geschäftskritisch? nein ja

4.11 Beschreiben Sie bitte kurz Ihre Notfall-/Ausweichpläne oder alternativen Arbeitsprozesse zur Vermeidung von Betriebsunterbrechungen in Folge eines IT-Versagens:

5. Fragen zum bisherigen Risikoverlauf

5.1 Wurde schon einmal eine ähnliche Versicherung wie die zu diesem Fragebogen von einem Versicherer abgelehnt oder gekündigt? nein ja

5.2 Sind Ihnen Umstände bekannt, die mittels Cyber-Versicherung zu einem versicherbaren Schadenersatz-/Anspruch führen könnten? nein ja

Wenn ja, beschreiben Sie sie bitte näher:

5.3 Sind Ihnen Umstände oder Vorfälle bekannt, die zu einem durch eine Cyber-Versicherung versicherbaren Schadenersatzanspruch geführt haben? nein ja

5.4 Standen Sie oder andere, (auch ehemalige) Betriebsangehörige, schon einmal wegen Ihrer beruflichen Aktivitäten im Fokus einer behördlichen Ermittlung? nein ja

5.5 Gab es in Ihrem Unternehmen in den letzten drei Jahren schon einmal ungeplante Betriebsunterbrechungen mit einer Dauer von mehr als vier Stunden? nein ja

5.6 Wurden gegenüber Ihrem Unternehmen schon einmal gezielt IT-Sicherheitsverletzungen, Netzwerkunterbrechungen, Systemabstürze oder Datenverluste verübt? nein ja

5.7 Haben Sie sich schon einmal einem schwerwiegenden Einbruch in Ihre Systeme, einer Erpressung, Schadprogrammattacke, Datenverlust, Datendiebstahl oder einer vergleichbaren Situation gegenüber gesehen? nein ja

5.8 Hat in den letzten drei Jahren ein Kunde, eine andere Person oder eine Organisation behauptet, dass Ihre persönlichen Daten kompromittiert wurden? nein ja

5.9 Haben Sie Ihre Kunden oder andere Personen in den letzten drei Jahren schon einmal darüber informiert, dass Ihre persönlichen Daten ggf. kompromittiert wurden? nein ja

5.10 Haben Sie schon einmal Ereignisse, Schadenersatzansprüche oder Verluste an Versicherer gemeldet, die Versicherungsverträge mit (teilweise) gleichen Deckungsinhalten, wie denen der Cyber-Versicherung, betrafen? nein ja

(Sofern der Platz für Ihre Antworten nicht ausreicht oder Sie ergänzende Informationen haben, fügen Sie die gesonderten Blätter bitte mit Hinweis auf die Nummerierung der Frage als Anlagen diesem Fragebogen bei.)

6. Versicherungsbausteine Bitte ausfüllen/ankreuzen, wenn relevant

6.1 Drittschäden (Schadenersatzforderungen):

- Datenschutz
- Datensicherheit
- Netzwerksicherheit
- outgesourcte Datenverarbeitung
- Multimedia

6.2 Eigenschäden:

- behördliche Ermittlungen
- proaktive forensische Untersuchungen
- Unternehmens-PR im Krisenfall
- Personen-PR im Krisenfall
- Benachrichtigung Betroffener
- (Kreditkarten-)Monitoring
- elektronische Daten Dritter
- Systemausfall
- Goodwill-Aktionen
- Krisenmanagement bei Erpressungen
- Erpressungsgelder
- Cloud-Ausfall

Besonderer Hinweis auf die Folgen einer Anzeigenpflichtverletzung gem. §§ 16 ff. VersVG

Der Versicherungsnehmer hat beim Abschluss des Vertrages alle ihm bekannten Umstände, die für die Übernahme der Gefahr erheblich sind, dem Versicherer anzuzeigen. Erheblich sind jene Gefahrumstände, die geeignet sind, auf den Entschluss des Versicherers, den Vertrag überhaupt oder zu den vereinbarten Bestimmungen abzuschließen, einen Einfluss auszuüben. Ein Umstand, nach welchem der Versicherer ausdrücklich und schriftlich gefragt hat, gilt im Zweifel als erheblich.

Ist dieser Vorschrift zuwider die Anzeige eines erheblichen Umstandes unterblieben, so kann der Versicherer vom Vertrag zurücktreten. Das Gleiche gilt, wenn die Anzeige eines erheblichen

Umstandes deshalb unterblieben ist, weil sich der Versicherungsnehmer der Kenntnis des Umstandes arglistig entzogen hat.

Der Rücktritt ist ausgeschlossen, wenn die Anzeige ohne Verschulden des Versicherungsnehmers unterblieben ist. Hat jedoch der Versicherungsnehmer einen Umstand nicht angezeigt, nach dem der Versicherer nicht ausdrücklich und genau umschrieben gefragt hat, so kann dieser vom Vertrag nur dann zurücktreten, wenn die Anzeige vorsätzlich oder grob fahrlässig unterblieben ist.

Der Versicherer kann vom Vertrag auch dann zurücktreten, wenn über einen erheblichen Umstand eine unrichtige Anzeige gemacht worden ist. Der Rücktritt ist ausgeschlossen, wenn die Unrichtigkeit dem Versicherer bekannt war oder die Anzeige ohne Verschulden des Versicherungsnehmers unrichtig gemacht worden ist.

Tritt der Versicherer zurück, nachdem der Versicherungsfall eingetreten ist, so bleibt seine Verpflichtung zur Leistung gleichwohl bestehen, wenn der Umstand, in Ansehung dessen die Anzeigepflicht verletzt ist, keinen Einfluss auf den Eintritt des Versicherungsfalls oder soweit er keinen Einfluss auf den Umfang der Leistung des Versicherers gehabt hat.

Das Recht des Versicherers, den Vertrag wegen arglistiger Täuschung anzufechten, bleibt unberührt.

Name des Unterzeichners: _____

Ort/Datum _____

Unterschrift/Stempel _____